

Weltbild



BEDIENUNGSANLEITUNG

Nähmaschine »Profi«

Art.-Nr. 54 85 975

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Produkts entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und bewahren Sie die Anleitung für späteres Nachschlagen sicher auf.

Wichtige Sicherheitshinweise

Bei der Arbeit mit einem Elektrogerät sollten stets grundsätzliche Sicherheitshinweise befolgt und eingehalten werden. Dazu gehören unter anderem die folgenden:

»Lesen Sie sämtliche Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie diese Nähmaschine benutzen.«

Gefahr: Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, sollte eine Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt sein, wenn diese am Stromnetz eingesteckt ist. Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, sobald Sie die Arbeit mit diesem Gerät beendet haben und bevor Sie dieses säubern.

Warnung: Um das Risiko auf Verbrennungen, Feuer, Stromschlag oder Verletzungen zu reduzieren, sollten Sie folgende Sicherheitshinweise immer befolgen:

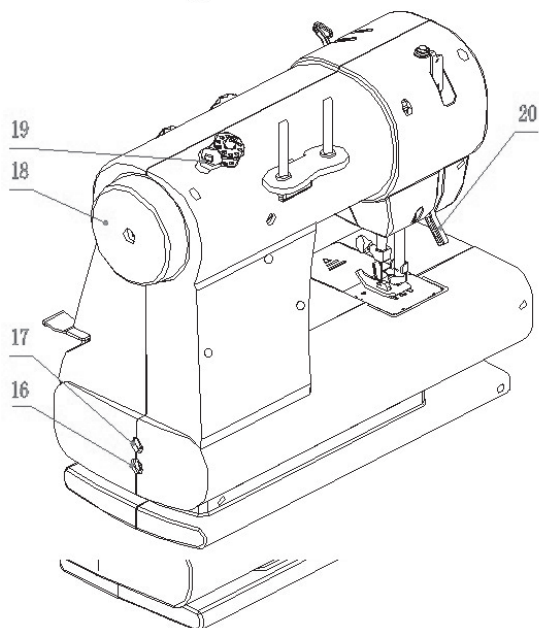
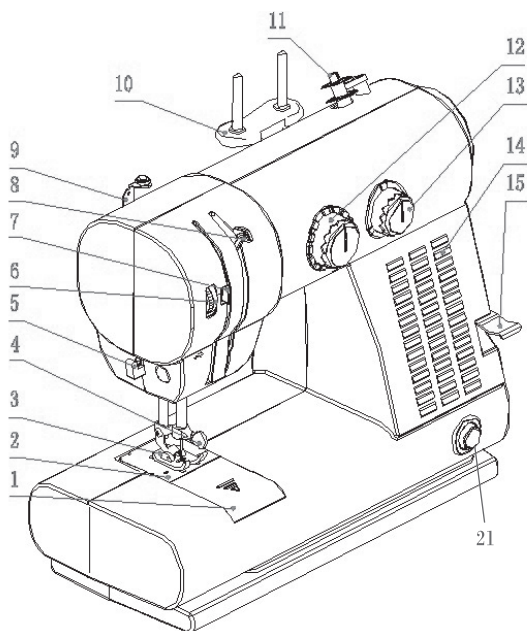
1. Dieses Gerät ist nicht dafür geeignet, von Personen (auch Kindern) benutzt zu werden, die über eingeschränkte physische, geistige oder sensorische Fähigkeiten verfügen, oder denen es an Erfahrung und Fachwissen mangelt, außer Sie werden von einer für die Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder betreffend dieses Gerätes gründlich eingewiesen. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
2. Zum Ausstecken stellen Sie sämtliche Kontrollschalter in die Position »Off« (»Aus«) und ziehen dann den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
3. Arbeiten Sie niemals mit diesem Gerät, wenn Netzstecker oder Netzkabel beschädigt sein sollten, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn es fallen gelassen oder beschädigt wurde oder wenn es in Wasser fallen gelassen wurde.
4. Betreiben Sie dieses Gerät niemals mit blockierten Lüftungsschlitzen. Halten Sie die Lüftungsschlitze der Nähmaschine und des Fußreglers stets frei von jeglicher Ansammlung von Fusseln, Staub und lockerer Kleidung.
5. Lassen Sie niemals Gegenstände in die Öffnungen eindringen. Stecken Sie keine Gegenstände in die Lüftungsöffnungen.
6. Dieses Gerät ist nicht für den Betrieb im Freien geeignet. Benutzen Sie die Nähmaschine nur im Hause.
7. Verwenden Sie dieses Gerät nur für den vorgesehenen Zweck, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Verwenden Sie nur Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wurde, wie in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt.
8. Betreiben Sie dieses Gerät nicht in einer Umgebung, in der Aerosolprodukte (Sprays) verwendet werden oder in der Sauerstoff verabreicht wird.
9. Trennen Sie die Netzverbindung nicht, indem Sie am Netzkabel ziehen. Zum Ausstecken ziehen Sie bitte immer am Netzstecker, nicht am Kabel.
10. Ziehen Sie immer zuerst den Netzstecker der Nähmaschine aus der Steckdose, bevor Sie die Abdeckung abnehmen, das Gerät ölen oder andere Wartungsarbeiten am Gerät vornehmen möchten.
11. Halten Sie stets Ihre Finger von allen beweglichen Teilen des Geräts fern. Besondere Achtsamkeit ist in der Umgebung der Nähnaedel wichtig.
12. Verwenden Sie immer die passende Stichplatte. Eine falsche Stichplatte kann dazu führen, dass die Naedel abbricht.

13. Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln.
14. Ziehen oder drücken Sie niemals am Stoff, während Sie nähen. Dies könnte die Nadel abbiegen, was zum Abbrechen der Nadel führen kann.
15. Stellen Sie den Betriebsschalter immer in die Position »Off« (»Aus«), bevor Sie eine Einstellung im Nadelbereich ändern, wie z.B. Einfädeln der Nadel, Nadel wechseln, Einfädeln der Spule oder Nähfuß Wechseln, usw.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sicher auf.

Einzelteile und Bedienelemente der Nähmaschine

1. Unter-Spulenabdeckung
2. Stichplatte
3. Nähfuß
4. Nadelbefestigungsschraube
5. Fadenschneider
6. Fadenspannung
7. Fadenspannungslöser
8. Oberfadenführung/Fadenhebel
9. Fadenspannung für Spulen
10. Spulenkopf
11. Spulenwinde
12. Wahlrad für Musterreihe
13. Wahlrad für Musterebene
14. Stichmuster-Anzeige
15. Schalter für Rückwärtsnähen
16. Anschluss für Fußregler
17. Adapteranschluss
18. Handrad
19. Spulensstopper
20. Lüfterhebel
21. Betriebsschalter »On/Off« (»An/Aus«)



Zubehör

Universalnadeln (5 Stück)



**Nadelein-
fädler**



**Saum-
Trennmesser**

Spule



Pinsel



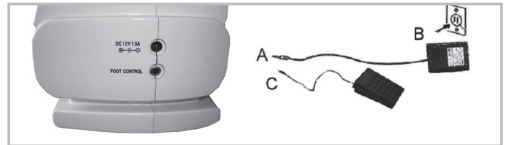
Fußregler



Adapter

Die Nähmaschine am Stromnetz anschließen

1. Schließen Sie Stecker »A« an der Nähmaschine (oberer Anschluss) und Stecker »B« an einer Netzsteckdose an.
2. Schließen Sie den Fußregler »C« an der Nähmaschine an (unterer Anschluss).
3. Stellen Sie den Betriebsschalter in die Position »On« (»An«), um mit den Nähen zu beginnen. Mit dem Hauptschalter können Sie auch das Nählämpchen einschalten, für bessere Sicht bei der Arbeit.

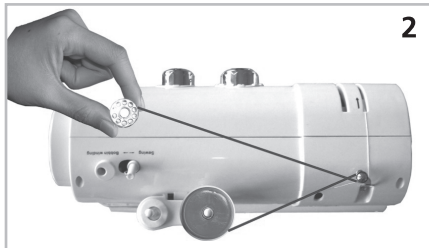


Die Spule aufwickeln

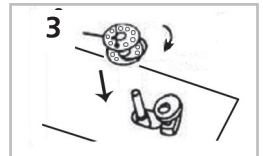
Stecken Sie die Garn-Spule auf den Spulenstift. Ziehen Sie den Faden wie in Abb. 2 gezeigt durch die obere Fadenführung. Geben Sie das Fadenende durch das kleine Loch in der Spule und wickeln Sie den Faden von Hand ein paar Umdrehungen im Uhrzeigersinn auf die leere Spule. Dann stecken Sie die leere Spule auf die Spulenwinde, drücken die Spule nach rechts und drücken den Fußregler solange, bis die Spule voll aufgewickelt ist. Nehmen Sie nun die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider ab. Drücken Sie dann den Spuler wieder in die ursprüngliche Position.



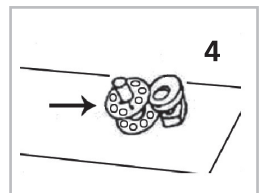
1



2



3



4

Die Nadel einlegen

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig aus, vor allem, wenn diese Abnutzungsspuren zeigt und Probleme verursacht. Legen Sie die Nadel ein, wie in der Abbildung gezeigt.

1. Lösen Sie die Nadelbefestigungsschraube, stecken Sie dann die Nadel in die Halterung ein und ziehen Sie danach die Schraube wieder fest (siehe Abb. 1).
2. Die flache Seite der Nadel sollte zur Hinterseite des Geräts zeigen. Stecken Sie die Nadel soweit wie möglich in die Halterung ein.



Abb. 1

Achtung: Stellen Sie zuerst den Betriebsschalter in die Position »Aus«! Die Nadeln müssen sich in einwandfreiem Zustand befinden. Nadeln, wie in Abbildung (2) gezeigt, können Probleme verursachen.

A. Verbogene Nadel

B. Beschädigte Nadelspitze

C. Stumpfe Nadel

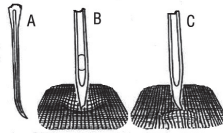
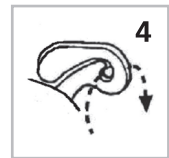
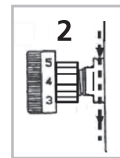
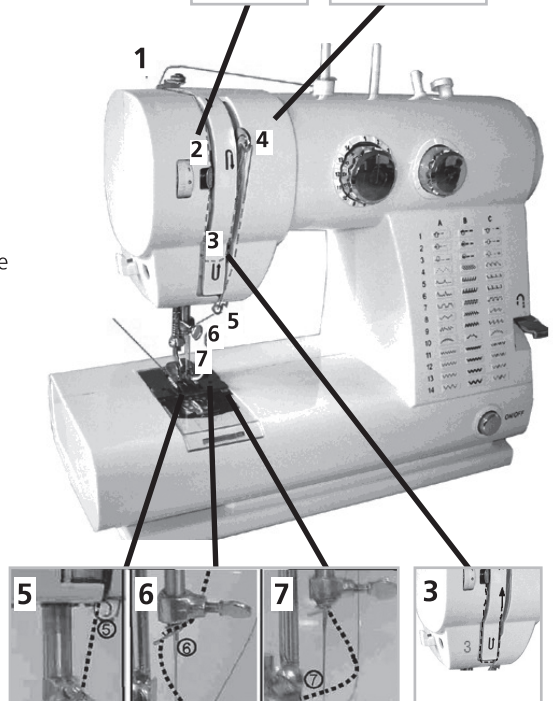


Abb. 2



Den oberen Faden einlegen

1. Nadel in höchste Position bringen
2. Garn auf Spulenstift setzen
3. Ziehen Sie den Faden von rechts nach links durch die Oberfadenführung.
4. Drücken Sie den Fadenspannungslöser nach links, dann führen Sie den Faden nach unten. Achten Sie dabei darauf, dass der Faden in die Spannungsscheibe eingeführt wird.
5. Ziehen Sie den Faden nun weiter nach unten und von links nach rechts.
6. Ziehen Sie nun den Faden nach oben, von links nach rechts durch den Fadenhebel.
7. Ziehen Sie nun den Faden weiter nach unten, durch die obere Führung von vorne nach hinten.
8. Ziehen Sie den Faden nach unten und von hinten nach vorne durch die untere Führung.
9. Ziehen Sie den Faden weiter nach unten durch den Nadelschutz.
10. Fädeln Sie den Faden zum Schluss von vorne nach hinten in die Nadel ein.



Die Spule einlegen

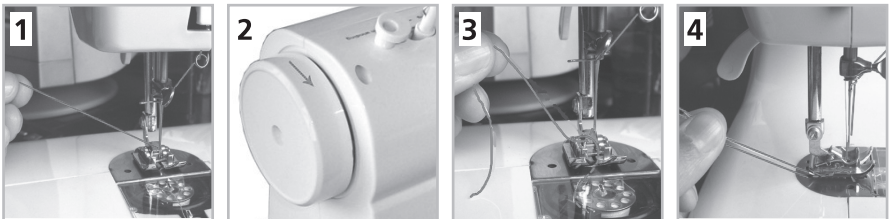
Achtung: Stellen Sie zuerst den Betriebsschalter in die Position »Off« (»Aus«)!

Wenn Sie eine Spule einlegen oder entnehmen, muss die Nadel vollständig angehoben sein. Öffnen Sie die Unterspulenabdeckung und legen Sie die Spule in der Spulenhalterung ein, so dass der Faden im Uhrzeigersinn verläuft.



Den unteren Faden aufziehen

1. Heben Sie den Nähfuß an, halten Sie den oberen Faden mit der linken Hand fest und drehen Sie mit der rechten Hand am Handrad gegen den Uhrzeigersinn, bis die Nadel ganz angehoben ist.
2. Ziehen Sie am oberen Faden, um den unteren Faden herauszuziehen. Ziehen Sie dann beide Fäden nach hinten unter dem Nähfuß durch, ziehen Sie etwa 10 cm des Fadens heraus. Schließen Sie die Unterspulenabdeckung wieder.



Die Fadenspannung einstellen

Die Spannung des unteren Fadens ist fest eingestellt, sie muss normalerweise nicht verändert werden. Zur Einstellung der Oberfadenspannung drehen Sie das Rad bis zur nächsthöheren Ziffer, dies erhöht die Spannung. Wenn Sie das Rad zur nächstniedrigeren Ziffer drehen, wird die Spannung gelöst.

A. Normale Fadenspannung

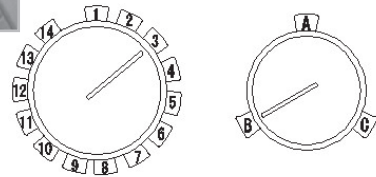
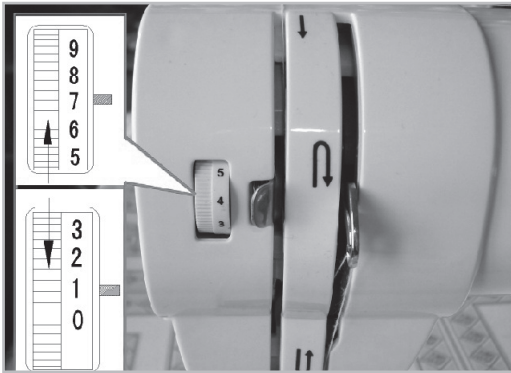
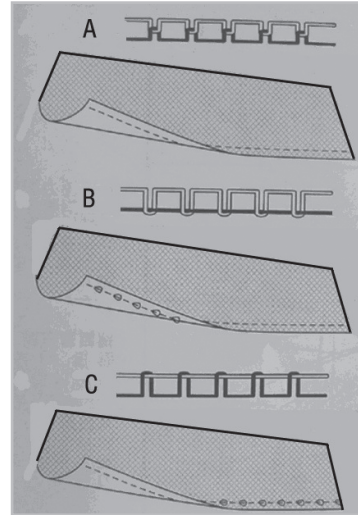
Ober- & Unterfaden verbinden sich im Stoff

B. Fadenspannung zu locker

Schlaufen des Oberfadens auf der Stoff-Unterseite

C. Fadenspannung zu fest

Schlaufen des Unterfadens auf der Stoff-Oberseite



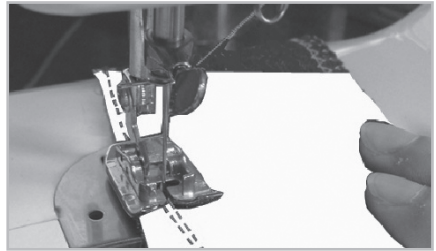
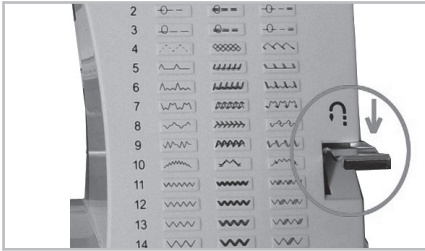
Stichart auswählen

Suchen Sie eine passende Stichart an der Stichart-Anzeige aus. Die Zahlen auf der linken Spalte geben die Stichart-Reihe an, die Buchstaben oben stehen für die Stichart-Ebene. Mit den beiden Wahlrädern oberhalb der Anzeige können Sie eine bestimmte Stichart auswählen, indem Sie das Wahlrad für die Stichart-Reihe auf die gewünschte Zahl und das Wahlrad für die Stichart-Ebene auf den zugehörigen Buchstaben stellen.

	A	B	C
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			

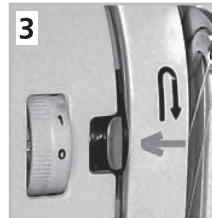
Rückwärts nähen

Am Ende eines Saumes (einer Naht) halten Sie den Schalter für Rückwärtsnähen nach unten gedrückt und nähen ein paar Stiche rückwärts, um den Faden zu festigen und ein Auflösen der Naht zu verhindern. Die Rückwärtsnaht sollte nicht länger als 5 cm sein. Wenn Sie den Schalter wieder loslassen, näht das Gerät wieder normal nach vorne.



Den zu nähenden Stoff entnehmen

1. Drehen Sie das Handrad im Uhrzeigersinn, bis der Fadenhebel auf höchster Position steht. Heben Sie den Nähfuß an.
2. Drücken Sie den Fadenspannlöser nach links und nehmen Sie den Stoff nach hinten heraus.



Der Fadenschneider

Faden abschneiden:

Halten Sie die beiden Fäden mit beiden Händen hinter dem Nähfuß, führen Sie diese zum Fadenschneider und drücken Sie diese dann nach unten.

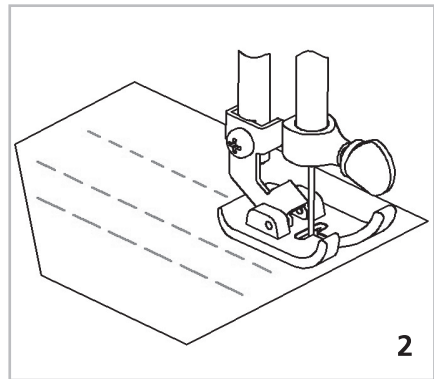
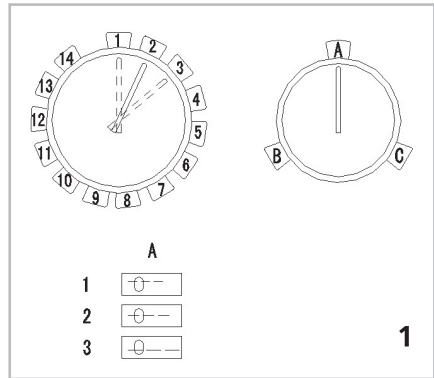


Nähen mit geradem Stich

1. Sie haben die Auswahl zwischen drei verschiedenen Arten von geradem Stich. Stellen Sie das Wahlrad für die Stichart-Reihe auf »1«, »2« oder »3« und das Wahlrad für die Stichart-Ebene auf »A«.
2. Stellen Sie die Nadel auf die höchste Position, indem Sie das Handrad im Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie dann beide Fäden vorsichtig (ca. 10 cm) nach hinten. Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.
3. Drücken Sie nun den Fußregler langsam und vorsichtig nach unten, um mit dem Nähen zu beginnen. Führen Sie den Stoff behutsam mit der Hand in Nährichtung.
4. Wenn Sie fertig sind, halten Sie die Nadel in ihrer höchsten Position an, dann kann der Faden ganz leicht herausgezogen werden.
5. Heben Sie den Nähfuß an und entnehmen Sie den Stoff. Schneiden Sie den Faden am Fadenschneider ab.

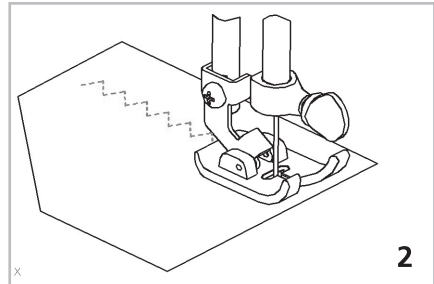
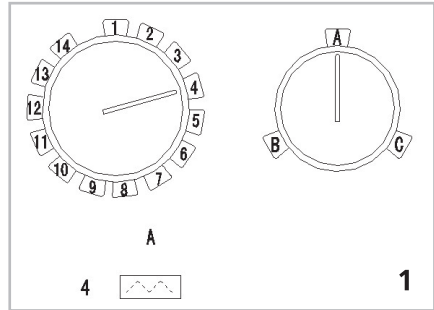
Hinweis:

1. Wenn Sie am Wahlrad für Stichart-Reihe oder Stichart-Ebene drehen, achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Nadel in ihrer höchsten Position befindet. Ansonsten kann die Nadel verbogen oder beschädigt werden oder der Nähvorgang schlägt fehl.
2. Achten Sie beim Einstellen der Stichart-Reihe und Stichart-Ebene darauf, die Position exakt einzustellen, ansonsten wird die Nadel beim Arbeiten beschädigt oder näht nicht exakt in der vorgesehenen Nähspur. Der Stich würde dann anders als gewünscht aussehen.



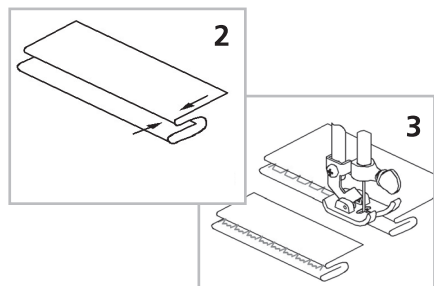
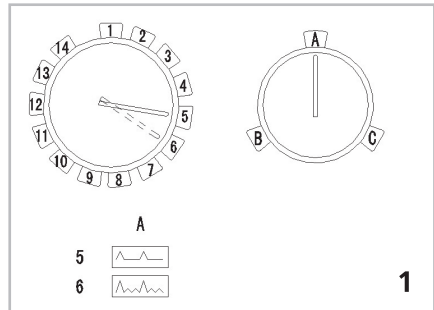
3-fach Zickzack-Stich

1. Stellen Sie das Wahlrad für die Stichart-Reihe auf »4« und das Wahlrad für die Stichart-Ebene auf »A«.
2. Diese Stichart eignet sich für Spitzen und Gummibänder und zum Flickern, Ausbessern und Ränder oder Säume verstärken.
3. Stellen Sie die Maschine wie in der Abbildung 1 gezeigt ein.
4. Legen Sie den Stoff auf und nähen Sie an den Rändern entlang.
5. Falls Sie einen Riss in einem Kleidungsstück reparieren möchten, ist es ratsam, einen Stoff zu hinterlegen.
6. Nähen Sie zuerst über die Mitte des Stofffleckens und dann über beide Seiten. Abhängig von der Art des Stoffes und der Beschädigung nähen Sie dann ca. 3 bis 5 Reihen.



Nähen eines Blindsaums

1. Sie haben die Auswahl zwischen zwei verschiedenen Arten. Stellen Sie das Wahlrad für die Stichart-Reihe auf »5« oder »6« und das Wahlrad für die Stichart-Ebene auf »A«.
2. Falten Sie den Saum wie in Abb. 2 gezeigt.
3. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drehen Sie am Handrad bis sich die Nadel am linken Rand befindet. Die Nadel sollte genau den Saum zusammenfügen, falls dies nicht der Fall ist, verändern Sie vorsichtig die Position des Stoffes unter dem Nähfuß.
4. Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff behutsam in Nährichtung.
5. Öffnen Sie nach dem Nähen den zusammengelegten Stoff und bügeln Sie die Naht leicht aus.

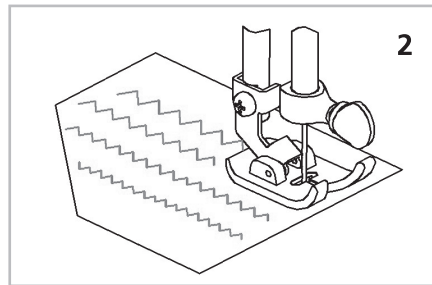
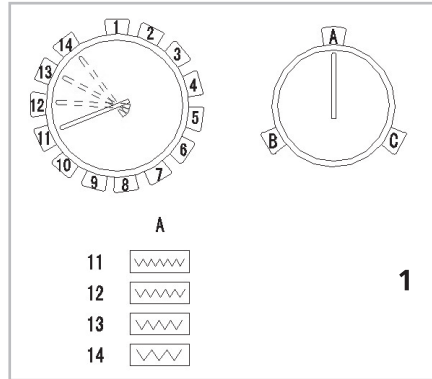


Nähen eines Zickzack-Stichs

Sie haben die Auswahl zwischen vier verschiedenen Arten des Zickzack-Stichs. Stellen Sie das Wahlrad für die Stichart-Reihe auf »11«, »12«, »13« oder »14« und das Wahlrad für die Stichart-Ebene auf »A«.

Hinweis:

1. Wenn Sie am Wahlrad für Stichart-Reihe oder Stichart-Ebene drehen, achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Nadel in ihrer höchsten Position befindet. Ansonsten kann die Nadel verbogen oder beschädigt werden oder der Nähvorgang schlägt fehl.
2. Achten Sie beim Einstellen von Stichart-Reihe und Stichart-Ebene darauf, die Position exakt einzustellen, ansonsten wird die Nadel beim Arbeiten beschädigt oder näht nicht exakt in der vorgesehenen Nähspur. Die Stichart würde dann anders als gewünscht aussehen.

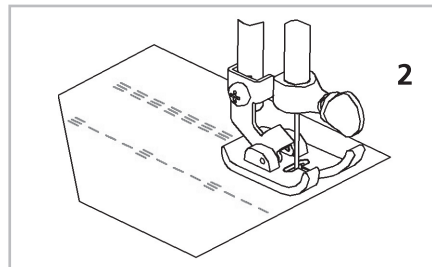
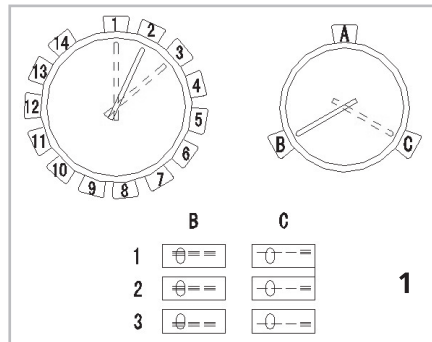


Nähen eines 3-fach geraden Stichs (Stretch-Stich)

Es gibt sechs verschiedene Arten einer dreifach geraden Naht – Sie haben die Wahl. Stellen Sie das Wahlrad für die Musterreihe auf »1«, »2« oder »3« und das Wahlrad für die Musterebene auf »B« oder »C«.

Hinweis:

1. Wenn Sie am Wahlrad für Stichart-Reihe oder Stichart-Ebene drehen, achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Nadel in ihrer höchsten Position befindet. Ansonsten kann die Nadel verbogen oder beschädigt werden oder der Nähvorgang schlägt fehl.
2. Achten Sie beim Einstellen von Stichart-Reihe und Stichart-Ebene darauf, die Position exakt einzustellen, ansonsten wird die Nadel beim Arbeiten beschädigt oder näht nicht exakt in der vorgesehenen Nähspur. Die Stichart würde dann anders als gewünscht aussehen.

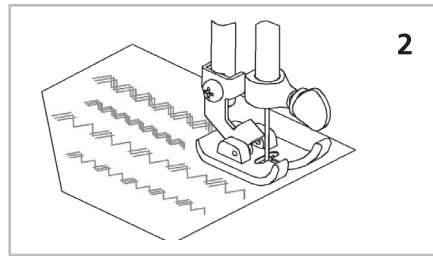
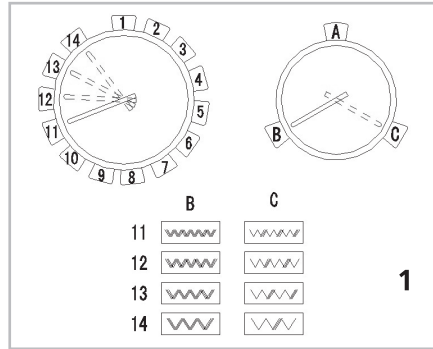


Nähen eines 3-fach-Zickzack-Stichs (Stretch-Stich)

Es gibt acht verschiedene Arten eines 3-fach-Zickzack-Stichs – Sie haben die Wahl. Stellen Sie das Wahlrad für die Stichart-Reihe auf »11«, »12«, »13« oder »14« und das Wahlrad für die Stichart-Ebene auf »B« oder »C«.

Hinweis:

1. Wenn Sie am Wahlrad für Stichart-Reihe oder Stichart-Ebene drehen, achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Nadel in ihrer höchsten Position befindet. Ansonsten kann die Nadel verbogen oder beschädigt werden oder der Nähvorgang schlägt fehl.
2. Achten Sie beim Einstellen von Stichart-Reihe und Stichart-Ebene darauf, die Position exakt einzustellen, ansonsten wird die Nadel beim Arbeiten beschädigt oder näht nicht exakt in der vorgesehenen Nähspur. Die Stichart würde dann anders als gewünscht aussehen.

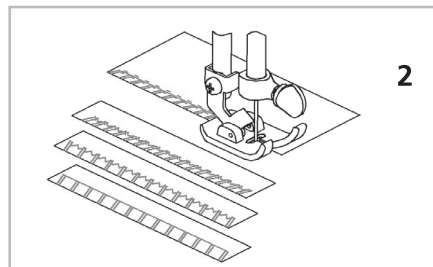
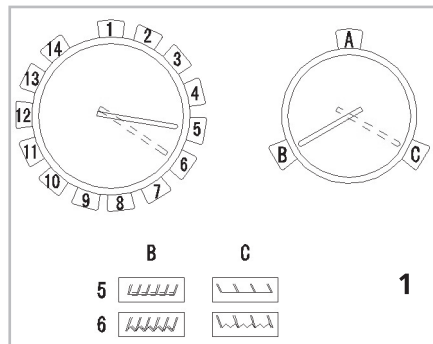


Die Overlock-Naht

Es gibt vier verschiedene Arten einer Overlock-Naht – Sie haben die Wahl. Stellen Sie das Wahlrad für die Stichart-Reihe auf »5« oder »6« und das Wahlrad für die Stichart-Ebene auf »B« oder »C«.

Hinweis:

1. Wenn Sie am Wahlrad für Stichart-Reihe oder Stichart-Ebene drehen, achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Nadel in ihrer höchsten Position befindet. Ansonsten kann die Nadel verbogen oder beschädigt werden oder der Nähvorgang schlägt fehl.
2. Achten Sie beim Einstellen von Stichart-Reihe und Stichart-Ebene darauf, die Position exakt einzustellen, ansonsten wird die Nadel beim Arbeiten beschädigt oder näht nicht exakt in der vorgesehenen Nähspur. Die Stichart würde dann anders als gewünscht aussehen.

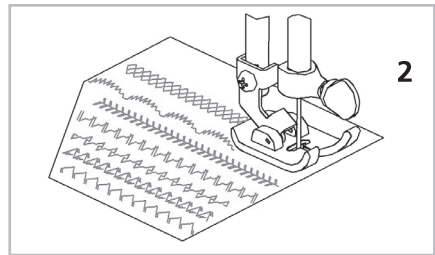
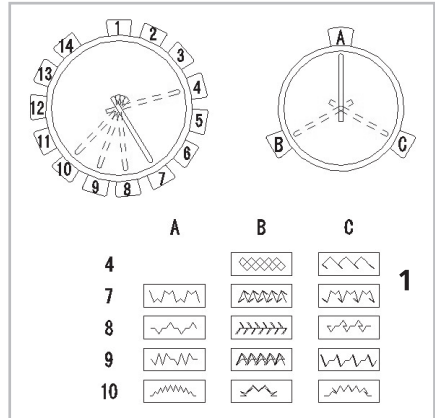


Dekorative Stiche

Es gibt vierzehn verschiedene Arten einer Ziernaht – Sie haben die Wahl. Stellen Sie das Wahlrad für die Stichart-Reihe auf »4«, »7«, »8«, »9« oder »10« und das Wahlrad für die Stichart-Ebene auf »A«, »B« oder »C«.

Hinweis:

1. Wenn Sie am Wahlrad für Stichart-Reihe oder Stichart-Ebene drehen, achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Nadel in ihrer höchsten Position befindet. Ansonsten kann die Nadel verbogen oder beschädigt werden oder der Nähvorgang schlägt fehl.
2. Achten Sie beim Einstellen von Stichart-Reihe und Stichart-Ebene darauf, die Position exakt einzustellen, ansonsten wird die Nadel beim Arbeiten beschädigt oder näht nicht exakt in der vorgesehenen Nähspur. Die Stichart würde dann anders als gewünscht aussehen.



Zusammenpassende Nadeln, Stoffe und Fäden

Eine Auswahl an Nadeln, Stoffen und Fäden, die miteinander verwendet werden können:

Nadelstärke	Stoffe	Faden
65-75 (9-11)	Leichte Stoffe: dünne Baumwolle, Schleierstoff, Serge, Krepp, gewebtes Polyester, Hemd- und Blusenstoffe, Seide, Musselin, Baumwollgewirke, Interlocks, Trikots, Jerseys.	Leichte Fäden aus Baumwolle, Nylon oder Polyester.
80 (12)	Mittelschwere Stoffe: Baumwolle, Satin, Segeltuch, leichte Wollstoffe, doppelt gestricktes Material, Leinen.	Die meisten herkömmlichen Fäden sind mitteldick und passend für diese Art Stoff und Nadelgrößen. Verwenden Sie Polyesterfäden auf synthetischen Stoffen und Baumwollfäden auf natürlich gewebten Stoffen, um beste Ergebnisse zu erzielen. Verwenden Sie oben und unten immer den gleichen Faden.
90 (14)	Mittelschwere Stoffe: Wollgewirke, Frottee, Jeans, Kanevas, schwere Gewirke.	
100 (16)	Schwere Stoffe: Schweres Leinen, Wollwaren, Outdoor-Zelte und gesteppte Stoffe, Jeans, Polstermaterial (leicht bis mittelschwer).	
110 (18)	Schwere Wollwaren, Mantelstoffe, Polstermaterial, einige Lederarten und Vinyl.	Strapazierfähiger Faden, Teppichfaden, (mit hohem Druck des Nähfußes nähen, mehrere Nähte).

Wichtig: Verwenden Sie immer die passende Kombination aus Nadelgröße, Fadenstärke und Stoffgewicht.

Fehlersuche

Problem	Ursache	Lösung
Der obere Faden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nähmaschine wurde nicht richtig eingefädelt. 2. Die Fadenspannung ist zu hoch. 3. Der Faden ist zu stark für die Nadel. 4. Die Nadel wurde nicht korrekt in die Halterung eingeführt. 5. Der Faden hat sich um den Spulenstift gewickelt. 6. Die Nadel ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fädeln Sie den Faden nochmals vollständig in die Maschine ein. 2. Verringern Sie die Fadenspannung (kleinere Zahl). 3. Verwenden Sie eine größere Nadel. 4. Entnehmen Sie die Nadel und führen Sie sie dann so weit wie möglich in die Halterung ein (die flache Seite der Nadel zeigt nach hinten). 5. Nehmen Sie die Spule ab und wickeln Sie den Faden auf die Spule. 6. Ersetzen Sie die beschädigte Nadel durch eine Neue.
Der untere Faden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der untere Faden wurde nicht korrekt eingefädelt. 2. Die Spannung des oberen Fadens ist zu locker. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die Einfädelerung des unteren Fadens sorgfältig nach. 2. Erhöhen Sie die Spannung des oberen Fadens.
Fehlstiche.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel wurde nicht korrekt in die Halterung eingeführt. 2. Die Nadel ist beschädigt. 3. Es wird eine Nadel mit falscher Größe benutzt. 4. Der Nähfuß liegt nicht richtig an. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entnehmen Sie die Nadel und führen Sie sie dann so weit wie möglich in die Halterung ein (die flache Seite der Nadel zeigt nach hinten). 2. Ersetzen Sie die beschädigte Nadel durch eine Neue. 3. Wählen Sie eine Nadel, die zu Faden und Stoff passt. 4. Prüfen Sie die Lage des Nähfußes und korrigieren Sie diese gegebenenfalls.
Die Nadel bricht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist beschädigt. 2. Die Nadel wurde nicht korrekt in die Halterung eingeführt. 3. Falsche Nadelstärke für den verwendeten Stoff. 4. Der falsche Nähfuß ist angebracht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie eine neue Nadel ein. 2. Entnehmen Sie die Nadel und führen Sie sie dann so weit wie möglich in die Halterung ein (die flache Seite der Nadel zeigt nach hinten). 3. Wählen Sie eine Nadel, die zu Faden und Stoff passt. 4. Korrigieren Sie die Fadenspannung.
Lockere Naht, lose Stiche.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nähmaschine wurde nicht richtig eingefädelt. 2. Die Spulenhalterung wurde nicht korrekt eingefädelt. 3. Die Kombination aus Nadel, Faden und Stoff ist falsch. 4. Die Fadenspannung ist falsch. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fädeln Sie den Faden nochmals vollständig in der Maschine ein. 2. Fädeln Sie den Faden in der Spulenhalterung wie auf Seite 5 beschrieben und illustriert ein. 3. Wählen Sie eine Nadel, die zu Faden und Stoff passt. 4. Prüfen und korrigieren Sie die Fadenspannung.

Fehlersuche

Problem	Ursache	Lösung
Die Nähte ziehen sich zusammen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadelstärke ist zu hoch für den zu nähenden Stoff. 2. Die Stichlänge ist falsch eingestellt. 3. Die Fadenspannung ist zu fest. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verwenden Sie eine feinere Nadel. 2. Stellen Sie die Stichlänge neu ein. 3. Lockern Sie die Fadenspannung.
Uneinheitliche Stiche, ungleichmäßige Fadenleitung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Faden von schlechter Qualität. 2. Die Spule ist falsch aufgewickelt. 3. Es wurde am Stoff gezogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verwenden Sie einen feineren Faden von guter Qualität. 2. Nehmen Sie die Spule aus der Halterung und wickeln Sie den Faden nochmals korrekt auf. 3. Ziehen Sie nicht am Stoff, während Sie nähen. Lassen Sie den Stoff von der Nähmaschine aufgreifen.
Die Nähmaschine ist laut.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nähmaschine muss geschmiert werden. 2. Fusseln oder andere Ablagerungen haben sich am Haken oder der Nadelstange abgelagert. 3. Es wurde Öl von schlechter Qualität verwendet. 4. Es wurde am Stoff gezogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ölen Sie die Nähmaschine. 2. Säubern Sie Haken, Hakenabdeckung, Stichplatte und Nadelstange mit der mitgelieferten Bürste. 3. Verwenden Sie ausschließlich qualitativ hochwertiges Nähmaschinenöl. 4. Ersetzen Sie die Nadel.
Die Nähmaschine blockiert.	Der Faden hat sich im Spulengehäuse verfangen.	Schneiden Sie das Ende des Fadens ab, entnehmen Sie die Spule und entfernen Sie den überschüssigen, verfangenen Faden.



Kundenservice:

Weltbild

Sollten Sie Fragen zu dem Artikel haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice: Verlagsgruppe Weltbild GmbH, Steinerne Furt, 86167 Augsburg

Deutschland Telefon: 0180 - 53 54 327 E-Mail: info@weltbild.de
(14 Cent/Min, Festnetz; max. 42 Cent/Min, Mobilfunk)

Schweiz Telefon: 0848 840 131 E-Mail: kundendienst@weltbild.ch
Österreich Telefon: 0662 / 65 75 88 E-Mail: kundenservice@weltbild.at